

Zubringerpumpe



Typ III D

Art. 570.902 · 577.902

Alle **OILPRESS-Zubringerpumpen Typ III D** sind Heizölförderpumpen, die in den Tank eingeschraubt werden. Sie eignen sich besonders für die Versorgung von Öl-Brennwertgeräten, Ölthermen und als Versorgungspumpen für Ölbrenner.

Die Pumpen müssen parallel zum Verbraucher geschaltet werden.

Es ist zu prüfen, ob der Einbau eines Öldruckreglers vor dem Verbraucher erforderlich ist.

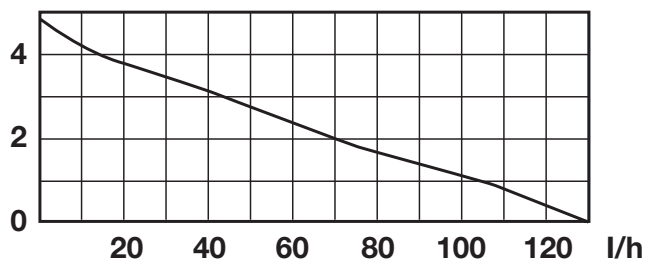
Aufbau und Funktion

Die Pumpe ist eine elektromagnetisch angetriebene Pumpe. Am Behälteranschlussstück wird die Druckleitung angeschlossen. Auf Wunsch kann auch eine pneumatische Ölstandsanzeige angeschlossen werden..

Technische Daten

Spannung	230 V
Stromart	~ 50 Hz
Aufnahmeleistung	ca. 50 W
Schutzart	IP 66
Freie Kabellänge	ca. 5 m
Gewicht	ca. 1,96 kg
max. zul. Betriebsüberdruck	ca. 4,0 bar
max. Entnahmemenge	bei 12 m Förderhöhe 60 l/h
Einbaulänge max.	ca. 3000 mm
Rohr-Anschluss	G 3/8 i
Behälteranschlussstück	G 2

bar

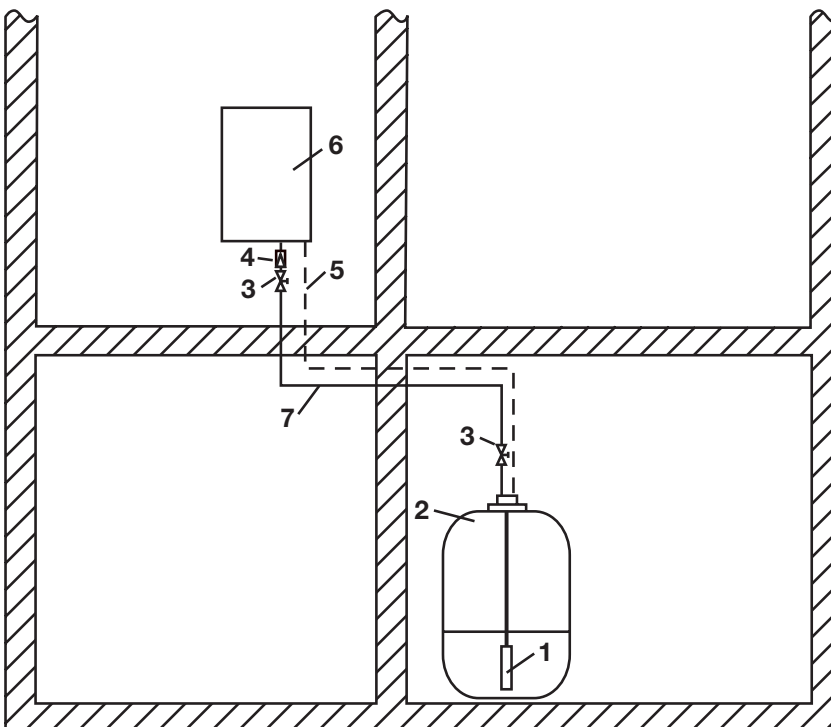


Montage

Die Pumpe wird durch eine der Öffnungen am Ölvorratsbehälter in den Tank eingeführt und eingeschraubt. Sie muss in ihrer Endstellung mindestens 4 cm über dem Tankboden enden. Die Einbaulänge der Pumpe muss durch eventuelles Kürzen des Schlauches grundsätzlich auf die Tankbauhöhe abgestimmt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Pumpe nach der Montage am Schlauch hängend montiert wird und das Elektrokabel zugfrei ist. (Faustregel: Schlauchlänge + 200 mm = freie Kabellänge im Tank)

Inbetriebnahme:

1. Alle Absperrventile öffnen
2. Versorgungsleitung an der Brennerpumpe abschrauben
3. Brenner so lange starten, bis blasenfreies Öl aus der Leitung fließt
4. Versorgungsleitung kann nun am Brenner angeschlossen werden
5. Brenner in Betrieb nehmen



Schematische Darstellung

- 1 Tauchpumpe
- 2 Ölvorratsbehälter
- 3 Absperrventil
- 4 Öldruckregler
- 5 Elektr. Anschlusskabel
- 6 Verbraucher
- 7 Ölleitung

Elektrischer Anschluss

Die Pumpen werden anschlussfertig mit abisolierten Kabelenden oder mit vormontierten Steckern geliefert.

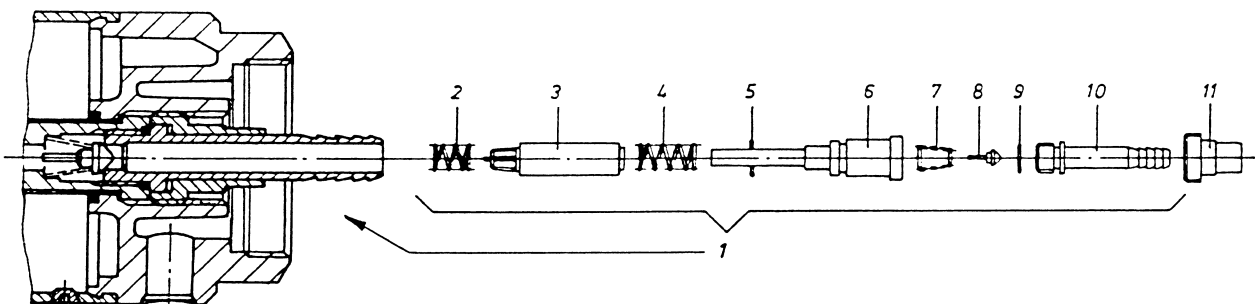
Wartung

Bei stark verschmutzten und älteren Tanks ist eine Tankreinigung unerlässlich. Wird die Funktion der Pumpe infolge von verschmutztem Öl beeinträchtigt, ist der Filter in der Pumpe zu reinigen bzw. auszutauschen.

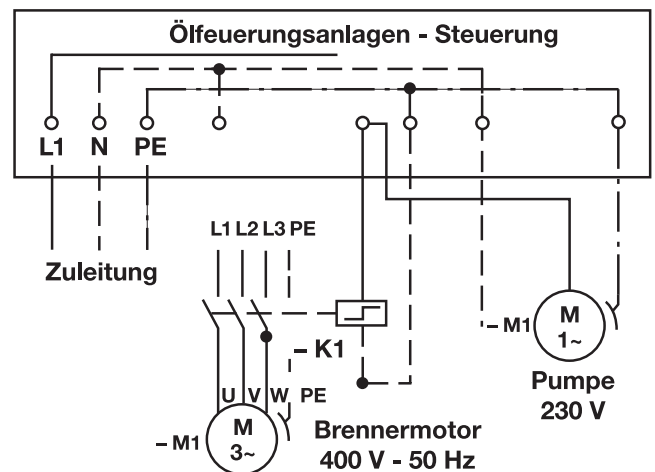
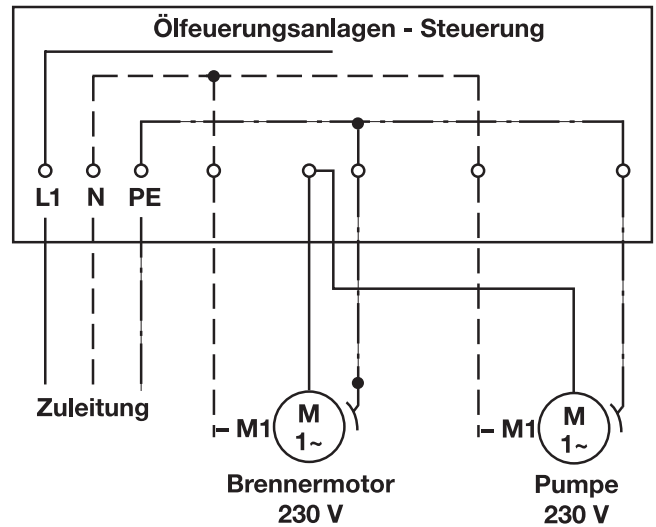
Der Fördertrieb kann bei Verschmutzung und Wartungsarbeiten auf einfache Art gereinigt bzw. erneuert werden.

Dabei ist wie folgt vorzugehen:

1. Filtertasse abschrauben.
2. Halteschraube **11** am Saugstutzen **10** mit Schlüssel SW 11 herausdrehen.
3. Saugstutzen **10** nach rechts drehen und gleichzeitig nach unten herausziehen. Zusammen mit dem Saugstutzen **10** wird auch das Führungsrohr **6** entnommen.
4. Auf dem Führungsrohr **6** befindet sich der Kolben **3** mit zwei Kolbenfedern **2 + 4**. Der Kolben **3** muss sich auf dem Führungsrohr **6** leichtgängig bewegen lassen. Reinigung durch Hin- und Herbewegen des Kolbens **3** auf dem Führungsrohr **6** und Abspülen mit einer geeigneten Flüssigkeit. Wenn Pressluft zur Verfügung steht, können die Teile auch damit gereinigt werden.
5. Das Ventil im Kolben **3** abspülen und durchblasen. Die Saugventilteile **7 + 8** können ausgebaut und gereinigt werden, indem man den Saugstutzen **10** aus dem Führungsrohr **6** heraus-schraubt.
6. Beim Zusammenbau der Pumpen ist unbedingt auf die richtige Einbaufolge der Teile zu achten (siehe Montageskizze). Die lange Feder **4** muss zwischen Kolben **3** und Führungsrohr **6**, die kurze Feder **2** auf dem Kolben **3** eingebaut sein.



Pos	Best.-Nr.	Bezeichnung
1	130.432	Pumpensystem
*	266.232	Filter
*	511.252	Filtertasse
* Pumpenteile ohne Abbildung		





Zertifikat

Hersteller: **Wilhelm Keller GmbH & Co. KG**
Herdweg 1
D-72147 Nehren

Produkt: **Ölförderaggregate des Typs**
270.902, 520.902, 420.902, 540.902,
430.902, 550.902, 570.902 und 630.902

Die oben aufgeführten Ölförderaggregate wurden einer freiwilligen Typprüfung nach DIN EN 12514-1, Ausgabe 05.2000 unterzogen.

Die Anforderungen der Norm werden erfüllt.

Detaillierte Ergebnisse sind dem Prüfbericht S 45/01 zu entnehmen.

Die Gültigkeit dieses Zertifikates ist bis zum April 2006 befristet, sie kann auf Antrag verlängert werden.

Köln, den 25.04.2001

Leiter der Prüfstelle für
energietechnische Einrichtungen
DIN- und DVGW-Prüfstelle


Dipl.-Ing. F. Rick

TÜV Immissionsschutz und Energiesysteme GmbH, Am Grauen Stein, D-51105 Köln

Wichtige Hinweise

- Die Montage ist von einem Fachbetrieb vorzunehmen. Dies gilt auch für die Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung.
- Der elektrische Anschluss darf nur vom zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Sitzt der Kolben infolge von Trockenlagerung fest, kann dieser wieder gangbar gemacht werden, indem man den Fördertrieb (1) ausbaut ggf. reinigt und wieder montiert. Dabei ist auf die richtige Reihenfolge beim Zusammenbau der Teile zu achten.
- Voraussetzung für die einwandfreie Funktion der Zubringerpumpe ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für die Planung, den Bau und Betrieb der gesamten Anlage gültigen technischen Regeln.
- Die Pumpe und die dazugehörigen Rohrleitungen müssen frostsicher montiert sein.
- Heizöl ist ein wassergefährdender Stoff. Ausgelaufenes Heizöl muss fachgerecht beseitigt werden.



WILHELM KELLER GmbH & Co. KG

Herdweg 1 · D-72147 Nehren · Telefon: 074 73/94 49 - 0 · Fax: 074 73/94 49 49

E-Mail: info@oilpress.de · www.oilpress-keller.de

496.822/08/10